Ausgabe 1/22

THE MASTER'S NOSE CLUB

„Bordeaux – weit mehr als seine grossen Namen"

6 KÖSTLICHE WEINE VON ERSTKLASSIGEN, WENIGER BEKANNTEN CHÂTEAUX

AUS 6 VERSCHIEDENEN BORDEAUX-APPELLATIONEN

AB SOFORT TRINKBAR!

AUCH BORDEAUX KANN EIN GUTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS BIETEN!

Real Wines

Château Siaurac

Chateau Fonplegade Grand Cru Classé

Château Villars

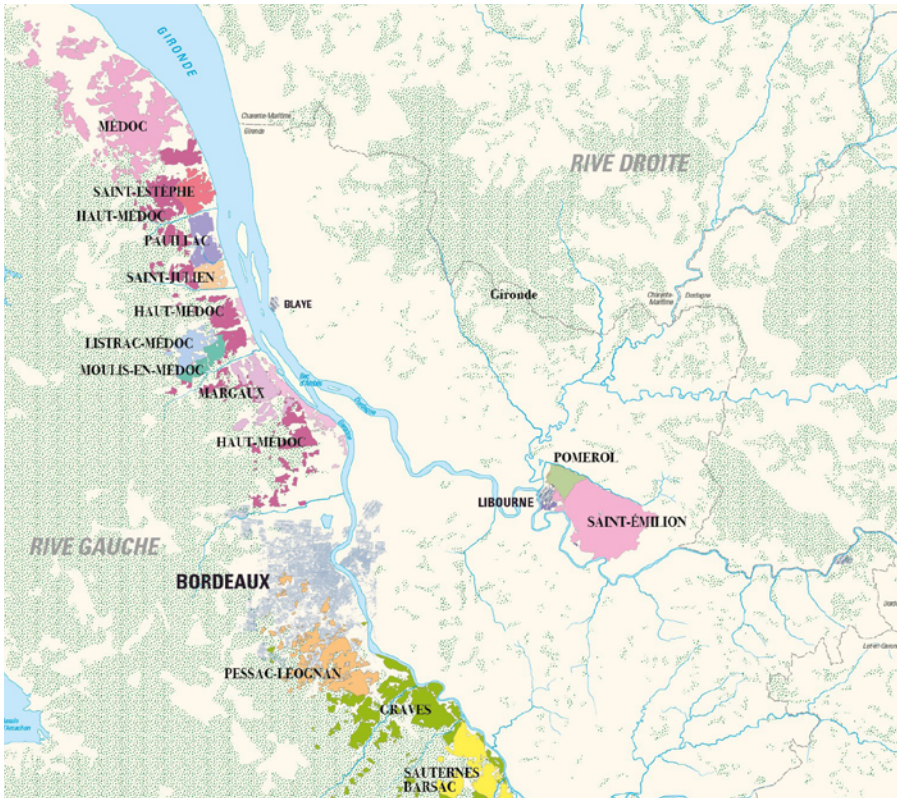
Chateau Le Pape

Lagoste-Borie Pauillac

SÉGLA

BORDEAUX

In Bordeaux werden einige der besten, lagerfähigsten und teuersten Weine der Welt produziert.
Bordeaux ist allen bekannt für seine grossen Namen, die Klassifizierung der grossartigen Châteaux des Médocs im Jahr 1855 und für die Herstellung der weltbesten Weine auf Cabernet Sauvignon- und Merlot-Basis!
Aber neben den etwa 100 prestigeträchtigsten Namen gibt es viele kleinere Châteaux, die in den letzten 20 Jahren die Qualität ihrer Weine massiv verbessert haben und dies zu sehr vernünftigen Preisen, oft biologisch und mit grossem Respekt für die Umwelt. Es ist jedoch eine Herausforderung, die besten dieser Produzenten zu finden! Ich habe in den letzten 15 Jahren Hunderte von Bordeaux verkostet, viele davon mehr als einmal und bin immer auf der Suche nach versteckten Juwelen, d.h. Weine von ehrlichen, leidenschaftlichen und qualitätsbewussten Familien. Die Weinauswahl in diesem Paket ist das Ergebnis dieser Suche! Mein Ziel ist es, unseren Mitgliedern die Vielfalt der Weinstile aus sechs verschiedenen Unterregionen von Bordeaux zu zeigen und trinkfertige Weine anzubieten, die den grossen Wert der kleineren Châteaux und der Zweitweine der Region aufzeigen.



LINKES UND RECHTES UFER IM VERGLEICH

In unserem Weinpaket sind drei Weine vom linken und drei Weine vom rechten Ufer Bordeaux.
Das linke Ufer bedeutet das linke (oder westliche) Ufer der Garonne, die in die Gironde mündet – den breiten trüb-braunen Fluss, der nordwestlich von der Stadt Bordeaux in den Atlantik fliesst. Diese Region wird als «Médoc» bezeichnet, umfasst aber die Appellation Pessac Léognan, die südlich der Stadt Bordeaux liegt. Die Weinberge des linken Ufers haben kiesige Böden, die den Reben eine hervorragende Drainage verleihen und sich perfekt für den Anbau von Cabernet Sauvignon-Trauben eignen. Die Wurzeln der Cabernet Sauvignon-Reben mögen es nämlich nicht, ins Wasser getaucht zu werden! Das Gelände ist flach mit sanften Erhebungen, die eine optimale Sonneneinstrahlung und eine verbesserte Entwässerung ermöglichen.
Die Weinberge liegen zwischen dem Atlantischen Ozean im Westen und dem Fluss Gironde im Osten, die bei heissem sowie auch bei kaltem Wetter als Temperaturmoderator wirken. Das linke Ufer beherbergt die 61 «klassifizierten Gewächse»der Klassifizierung von 1855, darunter die grossen Namen «Erste Gewächse» von Latour, Lafite, Mouton, Margaux und Haut Brion. Die bekanntesten Gemeinden sind Pauillac, St. Estèphe, St. Julien, Margaux und Pessac Léognan. Die Weine sind Assemblages aus hauptsächlich Cabernet Sauvignon mit unterschiedlichen Anteilen von Merlot und Cabernet Franc. Es sind Weine mit festen Tanninen und Cassis-Fruchtaromen – den Markenzeichen von Cabernet Sauvignon – die mehrere Jahre brauchen, um sich zu entwickeln und in der Flasche weich zu werden. Das Geheimnis von Bordeaux vom linken Ufer (oder «Claret», wie die Engländer diese Weine gerne nennen) besteht darin, sie zur richtigen Zeit zu trinken. D.h. sobald die Tannine weicher geworden sind und die Aromen sich entwickeln und komplexer werden. Bei kleineren Châteaux und Zweitweinen kann das schon nach relativ kurzer Zeit – 3 bis 5 Jahre – passieren, während die Spitzenweine der grossen Châteaux bis zu 30 Jahre brauchen, bis sie ihr volles Potenzial ausgeschöpft haben.

Spricht man vom rechten Ufer, sind das die Weinberge rechts (oder östlich) der Dordogne, die dann in die Gironde mündet. Die Hauptrebe ist Merlot, die auf den Lehm und Kalkböden dieser Region perfekt gedeiht, da diese während des Sommers mehr Wasser speichern. Die Merlot-Trauben sind durstiger als die Cabernet Sauvignon-Trauben! Der andere wichtige Teil der Assemblages des rechten Ufers ist Cabernet Franc, der den Weinen auf Merlot-Basis Frische und Struktur verleiht. Die Top-Weine des rechten Ufers sind üppig, opulent und sinnlich, mit weichen Tanninen und saftigen roten Fruchtaromen. Nach mehreren Jahren in der Flasche entwickeln sich zusätzlich «sekundäre» Aromen von Trüffel, dunkler Schokolade und Tabak. Die bekanntesten Gemeinden sind hier St. Emilion und Pomerol, Heimat grosser Namen wie Cheval Blanc bzw. Petrus.

Aber direkt an der Grenze zu diesen beiden berühmten Gemeinden befinden sich die «Satellit»-Applikationen des rechten Ufers, d.h. weniger bekannte Namen wie Lalande de Pomerol, das im Osten an Pomerol grenzt, oder Fronsac, das im Norden und Westen an St. Emilion grenzt. In diesen Gebieten können oft die wertvollsten Entdeckungen des rechten Ufers gemacht werden, wie im Burgund, wo heute die weniger berühmten Appellationen Rully, St. Aubin oder Santenay der Ursprung der aufstrebenden Starproduzenten sind.
Die Weinberge am rechten Ufer sind im Allgemeinen viel kleiner als die am linken, was heisst, dass von einem Château am rechten Ufer viel weniger Wein erhältlich ist. Ein durchschnittliches Château in Pauillac könnte 10- bis 20- mal so viele Kisten pro Jahr produzieren wie ein durchschnittliches Château in Pomerol!

CHÂTEAU SIAURAC, LALANDE DE POMEROL

Dieses schöne Château aus dem 19. Jahrhundert liegt auf einer Fortsetzung des berühmten Plateaus von Pomerol, weniger als 1km westlich von Château Petrus. Es umfasst 46 Hektar Reben mit einem Durchschnittsalter von 34 Jahren, die auf Kies- und Lehmböden gepflanzt sind. Das Château ist zertifiziert für «nachhaltige Landwirtschaft» und verwendet seit dem Jahrgang 2015 keine Chemikalien mehr. Seit 2020 ist das Weingut bio-zertifiziert.
Pénélope Godefroy (ex Château Latour) ist seit 2014 verantwortlich für die Weinproduktion mit der Hilfe vom hoch angesehenen Önologen Jean-Claude Berrouet (ex Château Petrus), ihrem Berater.

CHÂTEAU FONPLEGADE, ST. EMILION GRAND CRU CLASSÉ

Dieses wunderschöne alte Château produziert seit Ende des 16. Jahrhunderts Wein! Es wurde 2004 vom amerikanischen Ehepaar, Stephen und Denise Adams, gekauft. Mit viel Leidenschaft und harter Arbeit haben sie dieses Weingut nach und nach zu einem aufstrebenden Stern am rechten Ufer von Bordeaux gemacht. Die Adams glauben fest an nachhaltigen Weinanbau; sie haben 2013 die Bio-Zertifizierung und 2020 gar den biodynamischen Status für ihre 18.5 Hektar grossen Weinberge erhalten. Dies macht sie zu einem der wenigen biodynamisch-zertifizierten Produzenten in Bordeaux. Ihre Weine bieten von den lebendigsten Ausdrucksformen der Kalkstein- und Lehmböden des berühmten St. Emilion-Plateaus (direkt unterhalb des Hügels von Château Ausone!).

CHÂTEAU VILLARS, FRONSAC

Dieses Prunkstück ist seit 7 Generationen im Besitz der selben Familie, die bis in die Französische Revolution zurückreicht. Der jetzige Eigentümer Thierry Gaudrie ist seit 1997 am Helm. Als ausgebildeter Önologe und leidenschaftlicher Weinbauer strebt er Jahr für Jahr danach, das Beste aus seinem Terroir herauszuholen. Dieser Rotwein ist das Flaggschiff des Châteaus, aus 39 Jahre alten Reben, gepflanzt auf Lehm- und Kalksteinböden. Alle Trauben werden von Hand gelesen und der junge Wein wurde ein Jahr in zu 40% neuen Eichenfässern gereift, bevor er im März 2013 in Flaschen abgefüllt wurde.

CHÂTEAU LE PAPE, PESSAC LÉOGNAN

Mit 9 Hektar Reben auf Kiesboden, verfügt Château Le Pape über ein hervorragendes Terroir im Herzen der Appellation Pessac-Léognan, in der Nähe der Châteaux Smith Haut Lafitte und Haut Bailly. Es ist, ohne Zweifel, eines der prächtigsten Châteaux und eines der wenigen, die Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. Ein einzigartiges Bordeaux-Erlebnis, das ich sehr empfehle!

Das Château stammt aus dem Jahr 1805, arbeitet jedoch erst seit der Übernahme vom Geschäftsmann Robert Willmers, Besitzer des benachbarten Château Haut Bailly, auf einem hohen Qualitätsniveau. Heutzutage werden die Weine von der talentierten Veronique Sanders und ihrem Team aus Haut Bailly hergestellt. Ab dem Jahrgang 2015 stellt dieser Rotwein ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus dieser Region dar.

LACOSTE BORIE, PAUILLAC

Dies ist der Zweitwein eines der wenigen klassifizierten Châteaux des Médocs noch in Familienbesitz; Grand Puy Lacoste.
Der Wein hat Seele und Persönlichkeit und ist ein wahrer Ausdruck von Pauillac, der berühmtesten und teuersten Appellation von Bordeaux.
Château Grand Puy Lacoste ist seit 1978 im Besitz der charmanten Familie Borie. Perfekt gelegen zwischen Châteaux Pontet Canet im Süden und Lynch Bages im Westen, sind ihre Reben durschnittlich 38 Jahre alt, gepflanzt in tiefen Kiesböden, perfekt für Cabernet Sauvignon. Dieses Château ist bekannt für grossartige Weine in den besten Jahrgängen von Bordeaux, wie 1982, 2000, 2009, 2010 und 2016. Seit 2009 gelten sowohl der «Grand Vin» als auch Lacoste Borie, ihr Zweitwein, als preiswerte Juwelen von Pauillac.

SÉGLA, MARGAUX

«Ségla» ist der Zweitwein von Château Rauzan Ségla, das sich in den letzten Jahren hinter den beiden Châteaux Margaux und Palmer zu einem der hochwertigsten Châteaux in der Appellation Margaux entwickelt hat. Das Château hat eine über 350-jährige Geschichte, doch wurde dieser Zweitwein erst 1995 vom damaligen technischen Direktor Jon Kolasa auf den Markt gebracht.
Das Terroir von Rauzan Ségla besteht hauptsächlich aus Kies und lehmigen Unterböden. Obwohl die besten und ältesten Reben des Weinguts zur Herstellung des «Grand Vin» (Rauzan Ségla) verwendet werden, ist die Qualität dieses Zweitweins erstaunlich zu diesem Preis. Es überrascht nicht, dass dieser Wein konstant zu den besten Angeboten des linken Ufers gehört.
Ségla ist 16 Monate in 25% neuen französischen Eichenfässern gereift.

UNSERE VORZÜGLICHE AUSWAHL

Château Siaurac 2015
(eine Flasche)

Hergestellt aus einer Mischung aus 80% Merlot, 15% Cabernet Franc und 5% Malbec von den besten Weinbergparzellen des Châteaus, ist dieser Wein ein Jahr lang in zu 20% neuen Barriques aus französischer Eiche gereift. Er ist weich, vollmundig und voller reifer Früchtekuchenaromen mit herbstlichen Trüffel- und Kräuternoten sowie sanften Vanillenoten. Lang und weich im Abgang, entwickelt sich prächtig 2 – 3 Tage nach dem Öffnen.

114 000 Flaschen wurden produziert. Trinkbar ab jetzt – 2030

Bewertet mit 90 – 92 Punkten von Neil Martin und 16.5 Punkten von Jancis Robinson MW

Château Fonplegade 2012
(eine Flasche)

Diese Assemblage aus 95% Merlot und 5% Cabernet Franc tritt momentan in ihr Trinkfenster ein und ist ein hervorragendes Beispiel für den exzellenten, aber unterschätzten Jahrgang 2012 des rechten Ufers. Er ist frisch, rein und tiefgründig, mit köstlich reichen Waldfruchtaromen und samtweichen Tanninen. Zusätzliche Noten von Zedernholz, Gewürzen und abgefallenen Herbstblättern aus seiner langen Flaschenreife, verleihen ihm eine beeindruckende Komplexität.

42 000 Flaschen wurden produziert. Trinkbar ab jetzt – 2035

Bewertet mit 93+/100 Punkten von Robert Parker.

Château Villars 2011
(eine Flasche)

Diese Assemblage aus 72% Merlot, 25% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon ist ein beeindruckendes Resultat aus dem warmen aber insgesamt wenig aufregenden Jahrgang 2011. Der Wein ist bemerkenswert komplex und voll von roten und schwarzen Fruchtaromen sowie Noten von weissen Pilzen und Gewürzen. Immer noch frisch, hat er eine seidenweiche Textur, Wärme und eine unglaubliche Geschmackstiefe; perfekt ab jetzt trinkbar. Tipp: Der Jahrgang 2011 ist aus allen produzierten Jahrgängen der «coup de coeur» des Winzers Thierry Gaudrie.

50 000 Flaschen wurden produziert. Trinkbar ab jetzt – 2025

Bewertet mit 89 Punkten von Robert Parker und ein «sleeper of the vintage» (exzellentes Preis-Leistungsverhältnis)

Bildnachweis: Weinproduzent

Château Le Pape 2016
(eine Flasche)

Eine Assemblage aus 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon.
Mit frischen Aromen von Cassis und roten Waldfrüchten sowie festen, aber feinen Tanninen ist dieser wunderbar ausgewogene Wein sowohl elegant als auch intensiv. Lang im Abgang, mit einer eisenartigen Mineralität, die typisch für die Top-Terroirs von Pessac Léognan ist. Schon jetzt geniessbar, würde dieser Wein sicherlich von weiteren 2 bis 5 Jahren Reifung in der Flasche profitieren, um seine Tannine weicher zu machen und sein volles Geschmacksspektrum freizusetzen.

40 000 Flaschen wurden produziert. Trinkbar ab jetzt – 2035

Bewertet mit 90 – 92 Punkten von Neil Martin

Lacoste Borie 2016
(eine Flasche)

Der Jahrgang 2016 wird sich in Pauillac als einer der grössten aller Zeiten herausstellen, mit perfekten Mengen an Sonnenschein während der Vegetationsperiode. In einem solch grossartigen Jahr können die Zweitweine der Top-Châteaux von den besten Käufen in Bordeaux sein, da alle Trauben perfekt reif und gesund sind und die Weinherstellung auf dem gleichen sehr hohen Standard wie für die «Grand Vins» ist. Diese Assemblage aus 61% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und 10% Cabernet Franc ist fein und elegant mit sanft ausgewogenen Aromen von dunkler Cassis-Frucht und Zeder aus seiner 16-monatigen Reifung in französischen Eichenfässern. Die Tannine sind präsent, aber sanft, was ihn zu einem perfekten Rotwein macht, der jetzt oder in den nächsten 5 – 8 Jahren genossen werden kann.

Trinkbar ab jetzt – 2030. Bewertet mit 88 – 90 Punkten von Neil Martin

Ségla 2015
(eine Flasche)

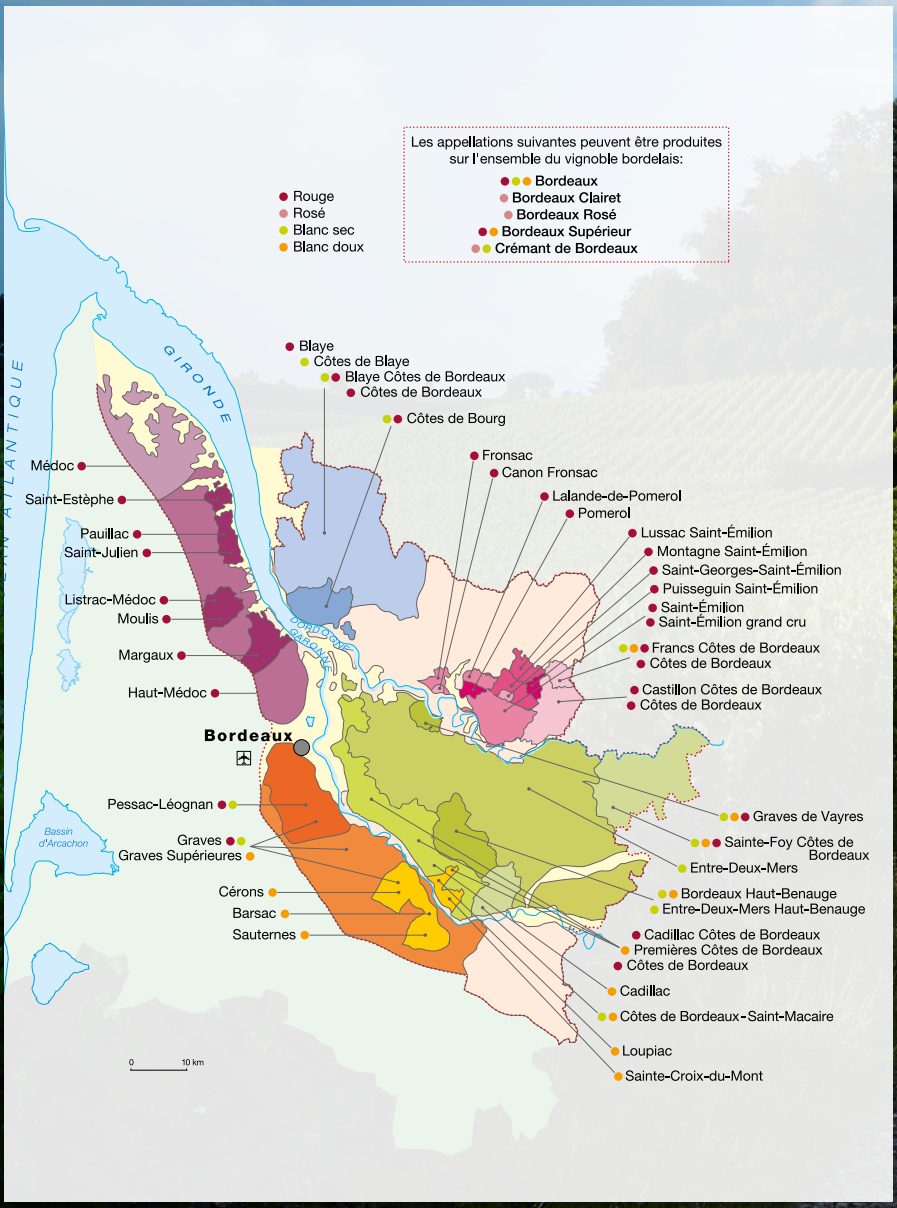
Eine Assemblage aus 55% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 1% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc.
Der warme und sonnige Jahrgang 2015 war ein grosser Erfolg in der Appellation Margaux, insbesondere für Château Rauzan Ségla, dessen «Grand Vin» einer der besten war, den sie je produziert haben. Ségla, ihr Zweitwein, ist voll von typischen roten Fruchtaromen der Region mit einem sanften Veilchen- und Blumenduft. Er ist elegant und fein strukturiert, voller Energie und Spannung, rein und perfekt ausbalanciert. Ein ernsthafter und sehr beeindruckender Zweitwein, der glücklich macht, zumal er ein grossartiges Beispiel dieser berühmten und doch manchmal unberechenbaren Region ist!

120 000 Flaschen wurden produziert. Trinkbar ab jetzt – 2032

Bewertet mit 90 – 92 Punkten von Neil Martin

THE MASTER'S NOSE CLUB

DIE BORDEAUX WEIN-REGION



Real Wines 079 312 59 09, paul@realwines.ch, www.realwines.ch

Real Wines